

Allgemeine Zeitung

Rheinland-Pfalz

Kindern Mut machen

29.10.2011 - REGION

SPENDE Segmüller übergibt 16.250-Euro-Scheck an „Flüsterpost“

(eva). Wenn die Diagnose „Krebs“ gestellt wurde, betrifft das nicht nur den Patienten, sondern auch seine ganze Familie. Besonders schwierig ist die Situation, wenn Eltern erkrankt sind.

Sie wollen ihre Kinder häufig nicht mit dem Wissen um die Krankheit belasten - und doch nehmen Kinder mit ihren feinen Antennen die neue Situation intensiv wahr. „Untersuchungen haben gezeigt, dass es besser ist, das Kind von der Krebserkrankung wissen zu lassen“, sagt Anita Zimmermann vom Mainzer Verein Flüsterpost.

Dessen Mitarbeiter helfen betroffenen Familien, Worte zu finden, Gefühle zuzulassen und die Kinder aufzufangen - unter anderem mit Spiel- und Musiktherapie und Erlebnispädagogik.

Der Verein, der Hilfe bis hin zur Trauerbegleitung leistet, wenn Mama oder Papa den Kampf gegen die Krankheit verloren haben sollten, finanziert sich komplett durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Dass die Fortsetzung seiner Arbeit für ein weiteres Jahr gesichert ist, ist der Spende von 16.250 Euro zu verdanken, die über die Benefizaktion dieser Zeitung, „Leser



Spendenübergabe bei Segmüller: Gesamtvertriebsleiter Reinhold Gütebier (l.), Anita Zimmermann („Flüsterpost“) und Peter Königsberger (stellvertretender Chefredakteur). Foto: privat

helfen“, an den Verein ging.

Die stattliche Summe stammt aus dem Erlös eines Spendentages der Firma Segmüller, bei dem das Unternehmen zehn Prozent eines Tagesumsatzes seiner gesamten Filialen einem guten Zweck zuführt.

Unter dem Motto „Zeig Herz beim Möbelkauf“ kamen an dem Tag insgesamt 310 000 Euro zusammen, die an verschiedene regionale und überregionale Hilfsorganisationen gespendet wurden.